

Antwort auf die Anfrage der Fraktion der SPD (Drucks.-Nr. 6007/2014-2020) vom 08.01.2018 für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.01.2018

Thema:

Wie viele pflegebedürftige Kinder und Jugendliche werden in Bielefeld in stationären Einrichtungen versorgt?

Zusatzfrage 1:

Gibt es in den stationären Bielefelder Pflegeeinrichtungen adäquate Angebote für pflegebedürftige Kinder und Jugendliche?

Zusatzfrage 2:

Falls nein, gibt es in der Verwaltung Lösungsansätze, um für pflegebedürftige Kinder und Jugendliche adäquate Angebote in stationären Bielefelder Pflegeeinrichtungen zu schaffen?

Antwort:

Die aktuell zur Verfügung stehenden Zahlen zum Alter und zur Versorgung Pflegebedürftiger beruhen auf den Ergebnissen der Pflegestatistik 2015 des Landesamtes für Statistik, IT.NRW (Information und Technik NRW). Die Ergebnisse sind Stichtagsdaten, die zum 15.12. bzw. 31.12.2015 in den Pflegeheimen, bei den ambulanten Diensten, den Spitzenverbänden der Pflegekassen und dem Verband der privaten Krankenversicherung erhoben wurden (vergl.: Stadt Bielefeld, Pflegebericht 2015, Bielefeld Februar 2017). Ausgewiesen werden hier die Daten in Altersgruppen, die jeweils fünf Jahre umfassen.

Unter den 11.463 Pflegebedürftigen in Bielefeld befinden sich keine Kinder, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen unter 20 Jahre, die in stationären Pflegeeinrichtungen versorgt werden. Eltern bzw. Personensorgeberechtigte pflegen und betreuen ihre pflegebedürftigen Kinder und Jugendliche – ggfs. unterstützt durch Dritte wie ambulante Pflegedienste – in der Regel selbst in den eigenen Räumlichkeiten. Ein Bedarf an einer stationären Unterbringung in Pflegeeinrichtungen scheint nicht vorhanden zu sein.

Laut dem Pflegereport 2017 der Barmer Ersatzkasse werden 95 % der 0 – 14jährigen und 86 % der 15 – 19jährigen Pflegebedürftigen zu Hause betreut. Für eine stationäre Betreuung werden in der Regel nicht Pflegeeinrichtungen, sondern Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen in Anspruch genommen.



Nürnberger